Die Wahrhei birgt Schmerzen

Dean/Sam

Von Silaya-Hien

Kapitel 6: Zuneigung

Hiho!
Das letzte kapitel ^^
Ich hoffe es gefällt euch, viel spaß beim lesen
LG

Kapitel 6: Zuneigung
Cris lächelte, schön das die beiden Brüder sich wieder so gut verstanden. Die Nacht verging und sie alle waren irgendwann ins Bett gegangen…

Ruby setzte sich neben Cris „Seit wann weißt du, dass du den Schlüssel des Abgrundes besitzt?“ Die Schwarzrothaarige lachte „Ich besitze den Schlüssel nicht…“ der blondhaarigen entgleisten die Gesichtszüge „Was?!“ schrie sie schon fast aufgebracht, aber zum Glück immer noch so leise, das es Dean und Sam nicht weckte. Die Blauäugige beugte sich zu Ruby rüber und flüsterte ihr etwas ins Ohr, das die Dämonin kalkweiß werden lies „Das gibt es doch nicht…“

Dean wollte sich gerade umdrehen, als er etwas schweres auf seiner Brust spürte, er blinzelte und blickte auf das kleine Bündel, es war Sam, er zog seinen Welpen fester an sich und schloss wieder die Augen und sie schliefen weiter.

Die Wochen vergingen in denen Dean, Sam und Ruby viele Fälle lösten, Castiel kam nur ab und an und erzählten von Cris, das es ihr gut ginge. Die beiden Winchester-Brüder standen sich jetzt sogar noch näher als die letzten Jahre, ihr altes Band besteht zwar nicht mehr, aber dafür hatten sie ein anderes geschmiedet, über das sich beide noch nicht ganz im klaren sind, Castiel stand neben Ruby „Was würdest du dir Wünschen, wenn du könntest?“ fragte er sie mit seltsam belegter Stimme, sie sah zu ihm und überlegte „Ich wäre gerne wieder ein Mensch und du Castiel? Was wünscht sich ein Engel?“ sie hatte bemerkt wie sich der Engel verändert hatte und fand es angenehm. „Wir haben keine Wünsche…“ murmelte er, gerade auf die beiden streitenden Brüder schauend, Ruby lachte „Jeder hat wünsche, sogar Engel…“ er sah wieder zu ihr „Ich wäre gerne ein Mensch, seit ich hier mit euch zusammen bin und gesehen habe, wie selbstverständlich Dean alle rettet, bin ich ins grübeln gekommen…“ „Vielleicht gehen unsere Wünsche irgendwann in Erfüllung…“ lächelte Ruby. Sie jagten immer noch Lilith, da diese Luzifer aus der Hölle befreien will, sie

verfolgten gerade eine heiße Spur, als Sam auf bockig stellte und Dean am laufenden Band beleidigte wieso dieser den wieder so egoistisch wäre und er sich endlich mal Gedanken um sich machen sollte, wie er das in der Hölle verarbeitete und sich keine Sorgen um Sam machen solle, er könne schließlich auf sich selbst aufpassen.

Als sie Lilith endlich stellen konnten, lachte diese Schäbig „Ihr kommt zu spät." Das letzte Tor hatte sich geöffnet, Dean kämpfte mit Lilith, während Sam, Ruby und Castiel versuchten eine Formel zu finden um das Tor zu schließen. Lilith hatte zum Glück kein Kind in Beschlag genommen, sonst hätte Dean ihr wohl kaum den Dolch in den Bauch rammen können um sie zu töten, doch waren die anderen zu spät und Luzifer trat aus dem Tor. Castiel erstarrte, ebenso wie die anderen, wie sollten sie ihn bekämpfen, wie sollten sie gegen den Teufel persönlich bestehen, er hatte schwarzes Haar und feine Gesichtszüge, er wirkte eher wie ein Model als wie das Grauen der Welt, er ging auf Castiel zu „Ein Engel hier, hätte ich mir denken können." Die Stimme klang weder angsteinflößend noch weckte sie in einem das Gefühl zu sterben, sie klang eher sanft und ruhig, sie drang durch das denken und lies nur diese Stimme zu. Castiel hatte Angst, obwohl er keine Gefühle kennt als Engel, Luzifer hob die Hand und wollte über die Wange des Engels streicheln, als er ein kaltes knurren hörte, er drehte sich erschrocken um und erblickte Cris „Finger weg von dem Engel!!!" knurrte sie, Luzifer ging auf sie zu, doch sie wich nicht einen Millimeter zurück „Meine süße, kleine Cris…" „Nenn mich nicht so!!" fauchte sie „Aber, aber meine kleine, du gehörst doch mir." Sagte er lächelnd, wieder knurrte sie, wich aber vor ihm zurück als er wieder auf sie zu ging, sie zitterte „Du warst doch diejenige die mich rief und mir ihre Seele verkauft hat, dafür das du nicht mehr alleine bist und nun sie dich an, du bist nicht mehr alleine…" „Aber du hast Cris 12 Jahre lang belogen und in deiner Zeitrechnung sogar 1440 Jahre. Und das macht mich rasend! Sie wird diejenige sein, die dich in die Hölle schmeißt…" knurrte Dean mit dem Blut von Lilith verschmiert, Luzifer lachte „Sie konnte mich zwar beschwören, aber so eine Macht hat sie nicht, diese macht hat nur Abaddon und der interessiert sich nicht für die Menschen. Und sobald ich mit euch Menschen fertig bin, knöpf ich mir Gott vor!" mit einem mal veränderte sich ihr auftreten und ihr Blick war kalt „Du wirst den Menschen nichts tun, dafür werde ich sorgen!" ihre Stimme war so kalt, Sam stellte sich zu ihr „Ich werde ihr helfen und wenn ich sie mit meinem Leben schütze!" Dean lachte, er stellte sich an das Tor das immer noch offen stand „Du musst dich entscheiden, sie hat die Macht, die ganze Hölle einzufrieren, wenn Sam, Ruby und Castiel ihr helfen. Du willst sie ja nur haben, weil du denkst das sie den Schlüssel hat." Wieder lachte der Grünäugige „Ich hätte fast vergessen zu erwähnen, das sie dir nicht sagen wird, wo der Schlüssel ist und ganz ehrlich, du denkst doch nicht wirklich, wenn du sie wieder hast und sie in der Hölle folterst, wie du es die letzten 1440 Jahre getan hast, das sie es dir jetzt sagen wird." Nun lachte Luzifer „Dean, mein lieber Dean muss ich dich an die letzten 10 Jahre erinnern, bevor du von Castiel gerettet wurdest." Dean biss sich auf die Unterlippe „HEY! Dein Augenmerk sollte auf mir liegen!! Ich bin schließlich der Schlüssel zum Abgrund!!!" fauchte Cris, Sam ging zu seinem Bruder, der Herrscher der Hölle sah sie an, er lachte „Du bist die Tochter der Welt? Du wurdest nicht von Gott geschaffen? Du bist der Schlüssel? Das hätte ich nicht gedacht…" Erst jetzt bemerkte sie ihren Fehler und erstarrte. Luzifer lächelte „Was willst du, damit du nicht alles vernichtest?" sie blinzelte „Wie bitte?" „Sag schon, du bist Mächtiger als Gott, den du bist diejenige, die den Namen Gottes kennt. Somit werde ich mich nicht mit dir anlegen, aber ich will eine Gegenleistung. Ich will nicht vernichtet werden, also was

willst du, damit du mir diesen kleinen gefallen tust und mich nicht vernichtest.“ Cris schien zu überlegen und Castiel meinte „Lass dich nicht darauf ein! Vernichte ihn einfach!“ „Um das Universum aus dem Gleichgewicht zu schmeißen, bist du irre?“ blaffe Ruby und dem Engel schien es zu leuchten. Sam und Dean lachten und auch Cris und Luzifer schmunzelten „Ich wüsste etwas…“ murmelte Cris mit den Gedanken Abwesend „Und was ist dir eingefallen?“ fragte nun auch Sam interessiert, Dean hatte ein seliges Lächeln auf den Lippen. Sie lächelte „Ich will, das Dean endgültig aus dem Deal frei kommt und das von Sam niemals ein Deal angenommen wird. Ruby soll ihre Menschlichkeit zurück bekommen, Castiel soll auch ein Mensch werden und du! Du gehst in die Hölle und kommst nie wieder raus, das sind meine Bedingungen.“ Luzifer überlegte, Castiel und Ruby starrten sie an „Und was ist mit dir?“ fragte Sam verwirrt, Cris lächelte „Das sind meine einzigen Bedingungen, Ja oder Nein, du hast zwei Sekunden Zeit zu entscheiden…“ erwiderte sie nur in Luzifers Richtung „Einverstanden.“ Sagte der Teufel und trat durch das Höllentor das sich auch bald darauf schloss. Dann tauchte Uriel auf „Du hast uns verraten Castiel! Du hast Gott verraten!“ Ruby stellte sich vor Castiel „Er hat niemanden verraten!!“ sie hörten ein klacken, Uriel drehte sich um und sie sahen das Dean und Sam Waffen gehoben hatten, Dean hatte sogar den Dolch in der Hand. „Gott hat ihn sicher gerne frei gegeben, wenn nicht richte ihm doch mal einen schönen Gruß von mir aus. Ich bin mir sicher das er Castiel dann gerne, die Vorzüge gewährt, die er uns Menschen gewährt, oder ich radiere die ganze Welt aus…“ Cris drohte nicht schlecht. Uriel nickte „Gott ist einverstanden…“ „Sehr gut.“ Knurrte Cris. Ruby viel Castiel mit einem mal um den Hals „Siehst du Castiel, wünsche werden wahr.“ Der konnte es nicht glauben „Das Fühlt ihr, bei einer Umarmung?“ fragte Castiel überrascht, er fühlte sich unglaublich wohl und geborgen. Dean spuckte Blut aus und Sam erschrak, es erschraken alle, doch Dean winkte ab „Mir geht’s gut. Lilith hatte mich ganzschön zugerichtet. Ich werd nicht sterben.“ Sam viel ihm um den Hals „Außer wenn du mich erwürgst Sammy…“ murmelte Dean, doch sein Bruder wollte sich nicht von ihm lösen, weshalb er einen Arm, von Sam der am engsten um seinen Hals lag packte und etwas lockerte während seinen anderen Arm sich fester um die Taille und zerrten den Jüngeren fest an sich. Ruby und Castiel starrten auf die Szene „Machen die das öfter?“ fragte Castiel verdattert, die Blondhaarige lächelte „Ja, das zeigt, Sam wie geborgen er sich bei seinem Bruder fühlen kann. Ich hab mich immer gefragt, wie die beiden es geschafft haben, nie getötet zu werden. Sie tun einfach alles für einander und wenn einer nicht mehr da ist, funktioniert der andere einfach nicht mehr…Wie bei einem Uhrwerk.“ Castiel nickte verstehend „Ist das Liebe?“ Ruby und Cris wurden rot „Ja…“ „Wieso küssen sie sich dann nicht?“ die beiden Mädchen blinzelten, wussten nicht was sie ihm sagen sollten, oder wie sie es erklären sollten „Sie wissen es noch nicht, sie denken das diese Gefühle nicht richtig sind…“ erklärte die Schwarzrothaarige „Und wieso sagt den beiden dann niemand das Liebe nie falsch ist?“ „Gott, als Engel hattest du aber noch nicht so viele Fragen…“ meinte sie Entrüstet. Ruby lachte, sie fand das irgendwie süß „Naja, Menschen sind etwas gehemmt, was Gefühle angeht.“ Castiel nickte „Aber ich find dich süß…“ sagte er zu Ruby, die darauf rot anlief. Dean sog Sams unverwechselbaren Geruch ein, seinem Bruder ging es nicht anders „Ich liebe dich…“ murmelte der Welpe ganz leise in der Hoffnung Dean würde ihn nicht hören, doch da hatte er sich getäuscht „Dude ich weiß.“ Murmelte der nur leise und zerrte Sam ein bisschen von sich weg um seinen Welpen fordernd zu küssen. Was dem “kleinen“ Welpen einen hilflosen Laut entlockte, wieso konnte sein Bruder so unverschämt gut küssen? Sollte das ihr Happy End sein? Selbst Ruby und Castiel

hatten sich gefunden, eine Liebe zwischen einem Engel und einer Dämonin, lies doch Hoffnung aufkeimen oder?
Beide waren noch ganz ineinander Vertieft, ebenso wie Ruby und Castiel, die doch mal ein süßes Paar abgaben, als das sie bemerkten wie Cris sich gegen einen Baum gelehnt hatte und einschlief. „Hey Cris, wir wollen…“ Dean verstummte als er Cris sah, er lief zu ihr, so wie die anderen. „Sie kann doch nicht einfach eingeschlafen sein.“ Meinte Castiel etwas verdattert, Dean schüttelte den Kopf, während Ruby sich an Sams Rücken festkrallte und schluchzte, der Dunkelblondhaarige strich der Schwarzrothaarigen über den Kopf „Du dummes Ding.“ Murmelte er an ihrem Kopf und wog sie hin und her.

Es gab wie bei jedem Jäger eine Feuerbestattung, Ruby weinte, auch den anderen ging der tot von ihr sehr nahe „Ich hätte sie Beschützen müssen…“ murmelte Dean. Doch Sam schüttelte den Kopf „Nein, das hätte nicht geklappt. Sie wusste es.“ Murmelte er und reichte seinem Bruder einen Brief.

Wenn du den Brief liest, bin ich schon nicht mehr unter den Lebenden, ich bin froh euch kennen gelernt zu haben. Durch dich Dean hab ich meine Bestimmung gefunden. Du musst doch wissen dass es nicht gut gehen kann, wenn ein Mensch soviel Macht hat, es geht nie gut wenn jemand so viel Macht hat, ich bin froh endlich frei zu sein und danke dass ihr mich verbrennt. Passt einfach auf euch auf und tut das was ihr schon immer getan habt, damit ich mir keine Sorgen machen muss egal wo ich bin.
Passt aufeinander auf, nimm Sam nicht so hart ran und sag Ruby in Drei Monaten... euch alles Glück der Welt Wünsche und immer auf euch acht gebe, ihr seit meine Familie.

Dean lachte ihm lief eine Träne übers Gesicht, Cris war ein echtes Schlitzohr „Was hat sie den Geschrieben?“ fragte Ruby „Das wir ihre Familie sind…“ erwiderte der Ältere Winchester, Castiel legte einen Arm um Rubys Taille die ihren Kopf an seine Schulter lehnte. Sam hingegen lehnte sich an Dean, der ihn im Nacken kraulte, er gab seinem Welpen einen Kuss, sonst fühlten sie sich bei sowas immer schlecht doch nun fühlten sie sich beruhigt und frei.

Drei Monate später
Castiel und Ruby lebten etwas abseits der Stadt, Dean und der Welpe kamen die beiden Besuchen. Eine Grillparty wie bei normalen Menschen, Ellen, Jo und Bobby waren eingeladen, sie saßen in dem recht großen Garten, Castiel stand am Grill mit Bobby, Ruby stand bei Jo und Ellen. Als Dean und Sam endlich da waren, umarmten sich alle erst mal, Dean setzte sich mit einer Flasche Bier in einen der Garten Stühle „Ach ja, Ruby…“ die sah nun zu ihm „Ja?“ der grinste nun über beide Ohren „In dem Brief stand noch etwas.“ „Ja? Was den?“ fragte Ruby sichtlich interessiert „Cris freut sich auf eure Tochter…“ jeder erstarrte und Sam viel das Bier aus der Hand „WAS?!“ war das einzige was sie hörten bevor Ruby Ohnmächtig wurde. Das sollte noch ein toller Tag werden…

Jop das wars auch schon ^^
Ich hoffe es hat euch spaß gemacht, so wie es mir spaß gemacht hat das hier zu schreiben.
Man sieht sich vielleicht bei einem anderen Projekt von mir wieder ^^